

Predigt: 18.8.2024 Heilsarmee Amriswil

Thema: Mose - Wozu braucht es Mose jetzt noch?

Text: 2. Mose 19+20

Gott löste sein Versprechen ein und befreite das Volk Israel aus der Gefangenschaft der Ägypter. Nun sind die Israeliten also frei. Da stellt sich die Frage: Braucht es Mose jetzt noch?

Gott führt in die Freiheit

2.Mose 19,1+2 Das Volk Israel ist auf übernatürliche Art und Weise frei geworden von der Gefangenschaft der Ägypter. Gott hat versprochen, dass er Israel aus der Knechtschaft der Ägypter befreien will. Und Gott hält seine Versprechen, er führt in die Freiheit. Das ist eine Eigenschaft Gottes. Es bedingte aber von den Israeliten, dass sie Mose vertrauten. Und diese Geschichte ist ein wunderbares Bild für unsere Situation die wir heute im neuen Bund Gottes leben.

Volk Israel im AT	Die Gemeinde im NT	Gott hat seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, um uns aus der Knechtschaft der Sünde zu befreien. Wenn wir diese Befreiung in Anspruch nehmen wollen, dann bedeutet das für uns bedingungslos in Jesus und sein Erlösungswerk zu vertrauen. Und dann können auch bei uns Herausforderungen und Schwierigkeiten einkehren. Denn der Teufel will uns immer und immer wieder davon abbringen. Doch wir dürfen daran festhalten, dass in Jesus der Sieg ist. Denn Gott führt in die Freiheit.
Gott	Gott	
Mose	Jesus	
Pharao/Ägyptisches Reich	Der Teufel und sein Reich	
Befreiung aus Ägypten (mit Mose als Gesandten)	Befreiung von der Sünde (mit Jesus als Gesandten)	

gen und Schwierigkeiten einkehren. Denn der Teufel will uns immer und immer wieder davon abbringen. Doch wir dürfen daran festhalten, dass in Jesus der Sieg ist. Denn Gott führt in die Freiheit.

Es braucht in Mittler zwischen Gott und den Menschen

Für Israel ist jetzt alles klar. Von jetzt an, können sie machen, was sie wollen, denn sie sind frei. Das stimmt so nicht. Die Bibel lehrt uns etwas anderes. Freiheit für Israel bedeutet, ich mache, was Gott will. Denn nun geht es darum in dieser Freiheit zu bleiben und ins verheissene Land zu kommen. Und um sicherzustellen, dass das Volk Israel nun im Frieden leben kann, gibt Gott ihnen die zehn Gebote. Und ganz spannend ist, nun dieses Ereignis aus der Sicht von Mose anzuschauen. Gott hat Mose als Früherer seines Volkes berufen, um sie aus der Gefangenschaft der Ägypter zu befreien. Und sie in das Land zu bringen, welches er Abraham verheissen hat. Solange sie in Ägypten waren, war die Rolle von Mose klar definiert. Er war der Vermittler zwischen Gott und dem Pharao. Gott sprach zu Mose und Mose ging dann zum Pharao. Doch nun ist der Pharao nicht mehr da. Braucht es denn Mose jetzt überhaupt noch? Da braucht es doch keinen Vermittler mehr. Gott kann doch direkt mit seinem Volk reden. Genau das ist am Sinai passiert. Hören wir mal genau hin.

2.Mose 19,3-11 Gott verheisst dem Volk seinen Segen, sofern sie sich an den Bund halten, welcher er mit ihnen schliessen wird. Und ihre Antwort ist ganz klar. Einmütig sagen sie: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun! Das ist sensationell. Und Gott nimmt das ernst. Alos sagt er zu Mose, dass er in einer Wolke kommen wird und so zu Mose sprechen, dass es auch das Volk hört. Und Gott sagt auch, warum er das so tun wird. Damit das Volk zukünftig dem Mose glauben wird. Das, was also nun am Siani passieren wird, das passiert, um die Rolle von Mose zwischen dem Volk und Gott zu klären. Denn Mose ist und bleibt von Gott als Mittler eingesetzt. Das Volk ist noch nicht am Ziel. Sie sind noch nicht im verheissenen Land. Ohne Mittler funktioniert das nicht. Denn nun muss Mose dafür schauen, dass sich das Volk reinigt. Dass sie bereit sind für dieses Ereignis. Denn Gott ist heilig. Dazu bekam Mose die Anweisung, dass sie nicht zu nahe an den

Berg dürfen, weil sie sonst sterben. Denn Gott wird auf den Berg kommen. Und das ganze Volk Israel hörte dann, was Gott zu Mose sagte. 2. Mose 20. Die zehn Gebote. Und nun wollen wir lesen, wie sie darauf reagierten. 2. Mose 20,18-21 Das Volk konnte die Gegenwart Gottes nicht ertragen. Sie erkannten, dass sie sterben müssen. Und so hatten sie nur einen Wunsch und der war. Mose sprich du mit uns wir werden auf dich hören. Das Volk anerkennt vor Gott, dass sie Mose als ihren Mittler brauchen. Denn ohne Mittler zwischen Gott und dem Volk werden sie nicht überleben. Wiederum finden wir hier klare Parallelen zum neuen Bund.

Der Mittler im AT	Der Mittler im NT
<p>Mose sagt Israel, wer er ist, was er tut und was er will</p>	<p>Jesus zeigt uns, wer Gott ist, was er tut und was er will</p>
<p>Wenn sie auf Mose hören, kommen sie nach Kanaan</p>	<p>Wer auf Jesus hört, kommt in den Himmel</p>
<p>Das Gesetz ist gegeben, um in Freiheit zu leben</p>	<p>Der Heilige Geist ist gegeben, um in Freiheit zu leben</p>

Wir sind in der genau gleichen Situation wie das Volk Israel damals. Ohne Jesus als Mittler zwischen Gott und uns, würden wir alle zugrunde gehen. Denn wir können den Massstäben Gottes, seiner Heiligkeit, nie gerecht werden. Doch wenn wir auf Jesus hören, wenn wir ihn annehmen und ihm folgen, dann ist uns das Leben in Ewigkeit bei Gott versprochen. Weil wir durch Jesus zu Gott kommen. Weil er

uns gerecht macht. Und weil er für uns das Gesetz erfüllt hat. Das ist der grosse Unterschied, zwischen Mose und Jesus. Mose hat das Gesetz nicht erfüllt, sondern er hat es übermittelt. Darum ist Mose auch «nur» ein Bild auf Jesus hin. Denn Jesus hat uns nicht das Gesetz gegeben, sondern er hat es erfüllt und uns davon befreit. Jesus hat uns den Heiligen Geist gegeben als Führer und Beistehender hier auf dieser Welt. Aber in das verheissene Land, in die Ewigkeit bei Gott, kommen wir allein durch Jesus Christus.

Ich wünsche mir für uns, dass wir die Ehrfurcht vor Gott nicht verlieren. Weil wir Jesus als «selbstverständlich» nehmen. Ja, wir sind gerecht durch den Glauben an Jesus Christus. Doch wir werden immer wieder schuldig an ihm, weil wir immer wieder sündigen. Und so brauchen wir seine Vergebung jeden Tag neu. Ich wünsche mir für uns alle, dass wir den Wunsch fest in unserem Herzen haben, immer wie mehr heilig zu leben. Denn das ist der Wille Gottes. Dass wir seinem Geist Raum geben in unserem Leben. Weil der Heilige Geist uns in die Freiheit führt. In die Freiheit, die wir dank Jesus Christus haben.

Wir halten fest: So wie es Mose auch nach der Befreiung aus Ägypten immer noch zwischen Gott und dem Volk brauchte als Mittler, weil sie noch nicht in dem verheissenen Land waren und der Heiligkeit Gottes nicht gerecht werden konnten, so braucht es auch für uns heute immer noch Jesus. Weil wir jeden Tag neu, auf seine Gnade und Vergebung angewiesen sind, auf unserem Lebensweg.

Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
 Säntisstrasse 42
 8580 Amriswil
 071 411 16 71
 erhard.josi@heilsarmee.ch
 amriswil.heilsarmee.ch

